

143. Kultur-Abend der Buchhandlung Gast

Zerbst, St. Bartholomäi, Sonntag, den 10. Dezember 1939, abends 8.15 Uhr

Weihnachtssingen

des Dresdner Kreuzchores

Leitung: Professor Mauersberger

Orgel: Musikdirektor Günther Schmidt

Vortragsfolge:

Gottfried August Homilius (1714—1785):

„Domine, ad adjuvandum me“,
Motette für sechsstimmigen Chor

Domine, ad adjuvandum me festina. Gloria Patri et Filio et Spiritui sancto, sicut erat in principio et nunc et semper et in saecula saeculorum. Amen. Halleluja! Deo dicamus gratias!

Herr, eile mir beizustehen! Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. Halleluja! Laßt uns Dank sagen unserm Herrn.

Johann Sebastian Bach (1685—1750):

„Singet dem Herrn ein neues Lied“
Motette für zwei Chöre (achtstimmig)

Singet dem Herrn ein neues Lied; die Gemeinde der Heiligen sollen ihn loben. Israel freue sich des, der ihn gemacht hat. Die Kinder Zion seien fröhlich über ihrem Könige, sie sollen loben seinen Namen im Reigen, mit Pauken und mit Harfen sollen sie ihm spielen.

2. Chor (Choral):

Wie sich ein Vat'r erbarmet
Ueb'r seine jungen Kindelein,
So tut der Herr uns allen,
So wir ihn kündlich fürchten rein.
Er kennt das arm Gemächte,
Gott weiß, wir sind nur Staub,
Gleich wie das Gras vom Rehen.
Ein' Blum' und fallend Laub!
Der Wind nur drüber wehet,
So ist es nicht mehr da!
Also der Mensch vergehet,
Sein End' das ist ihm nah.

1. Chor:

Gott nimm dich ferner unser an,
Denn ohne dich ist nichts getan
Mit allen unsern Sachen.
Dum sei du unser Schirm und Licht,
Dann trägt uns uns're Hoffnung nicht,
Denn du wirfst ferner wachen.
Wohl dem, der sich im Glauben fest
Auf dich und deine Huld verläßt.

Doppelchor: Lobet den Herrn in seinen Taten,
lobet ihn in seiner großen Herrlichkeit!

Fuge: Alles was Odem hat, lobe den Herrn,
Halleluja!

Anton Bruckner (1824 — 1896)

Ave Maria

Ave Maria, gratia plena, Dominus tecum,
Benedicta tu in mulieribus et Benedictus
fructus ventris tui, Jesus.
Sancta Maria, mater Dei, ora pro nobis,
peccatoribus. Amen.

Gegrüßet seist du, Goldselige.

Der Herr sei mit dir.

Du gesegnete unter den Weibern

Und gesegnet sei die Frucht deines Leibes, Jesus.

Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder.

Amen.

Orgel: J. Seb. Bach, Pastorale F-dur

Zwei alte Adventsweisen

a) „Nun sei willkommen!“

(11. Jahrh.) Ältestes Weihnachtslied

Nun sei willkommen, Herre Christ,
Der du unser aller Herr bist.
Nun sei willkommen, lieber Herre,
Hier auf Erden also schöne. Kyrie eleison.

Nun ist Gott geboren, unser aller Trost,
Der der Hölle Pforten mit seinem Kreuz aufstößt.
Die Mutter hat geheißten Maria,
Wie in allen Christenbüchern geschrieben steht.
Kyrie eleison.

b) „Es flog ein Täublein weiße“ (15. Jahrh.)

Es flog ein Täublein weiße vom Himmel herab,
Im enaelischen Kleide zu einer Jungfrau zart.
„Gegrüßet seist du, wunderschöne Magd!
Dein Seel' ist hoch gezieret, gesegnet ist dein Leib.“
Kyrie eleison.

Da ward er uns geboren, der wahre Gottessohn,
Der uns zu Trost ist worden den Sündern allesamt.
Ach Gott, warumbe tat er aber das?
Er wolt hernieder bringen, was Adam und Eva ver-
bracht.

Zwei neuere Adventsweisen

„Ein hohes Haus im Himmel steht“

2. Satz aus der Adventsmotette „Er ist gewaltig
und stark“, von Robert Volkmann (1815 — 1883)

Ein hohes Haus im Himmel steht,
zu dem ein Weg von Golde geht;
Von Marmor ist es aufgeführt,
von Gott dem Herren ausgeziert mit edelem Gesteine.
Doch niemand wird da wohnen je,
wer nicht von allen Sünden reine.

„König der Könige“ von Gustav Brand (geb. 1884)

König der Könige, sei uns im Staube willkommen!
Nicht bei den Engeln erscheinst du, nicht bei den From-
men. Sünder sind's nur, wo du auf niedriger Spur
huldreich den Einzug genommen.

Komm zu den Deinen, o Herr, die dich innig be-
gehren. Feinde noch triffst du genug, die das Herz uns
beschweren. Aber dein Blick scheucht sie allmächtig zu-
rück! Hilf uns, du König der Ehren!

Orgel: C. Sattler, Weihnachts-Fantasia